

Heiligste Nacht

Ziemlich bewegt.

p

mf

1. Hei - lig - ste Nacht!
2. Gött - li - ches Kind!
3. Lieb - vol - les Kind!

Hei - lig - ste Nacht!
Gött - li - ches Kind!
Lieb - vol - les Kind!

1. Fin - ster - nis wei - chet, es
1. En - gel er - schei - nen, ver -
2. Du der gott - se - li - gen
2. Laß dich mit in - ni - gen
3. Reu' und Zer - knir schung, die
3. Je - su, dich lieb' ich! O,

d *d*

1. strah - let her - nie - der
1. kün - den den Frie - den,
2. Vä - ter Ver - lan - gen,
2. Lie - be um - fan - gen,
3. bring' ich zur Ga - be,
3. wenn ich dich ha - be,

lieb - lich und präch - tig vom
Frie - den den Men - schen, wer
Zweig, der der Wur - zel des
sei mir mit herz - li - cher
kei - nen Ver - blen - dun - gen
hab' ich den be - sten, den

Him - mel ein Licht.
freu - est sich nicht?
Jes - se eint - sprießt.
De - mut ge - grüßt!
geb' ich mehr Platz.
gött - li - ches Schatz.

d *g* *a* *c m* *d*

1. Kom - met, ihr Chri - sten, o
2. Gött - li - cher Hei - land, der
3. Au - ßer dir soll mich nun

kom - met gesch wind.
Chri - sten heit Haupt,
nichts mehrer - freun,

seht da die Hir - ten, wie
was uns der Sün - den - fall
denn ich ver - lan - ge, ver -

ei - lig sie sind!
A - dams ge - raubt,
ei - nigt zu sein

g *c*

1. Eilt mit nach Da - vid's Stadt,
2. schenket uns die - ne Huld.
3. nur mit dir. Gött - li - cher!

den Gött ver - hei - ßen hat,
sie tilgt die Sün - den schuld
Du bist mein Gott und Herr

liegt dort als Kind.
je - dem, der glaubt.
und ich bin dein,

liegt dort als Kind!
je dem, der glaubt!
und ich bin dein!

g